

## Autorinnen und Autoren

**Jan Brinkmann**, geb. 1985, Studium der Politikwissenschaft und Philosophie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

**Gergana Petkova Bulanova**, geb. 1979, Dipl.-Pol., promoviert im Fachbereich Politikwissenschaft am Otto-Suhr-Institut der FU Berlin als Stipendiatin der Friedrich-Ebert-Stiftung zum Thema: „Von Sofia nach Brüssel – korrupte Demokratisierung im Kontext der Europäischen Integration: Bulgarien im Kampf mit dem Phänomen politische Korruption“.

**Otto Büning**, geb. 1985, Studium der Politik und Germanistik in Vechta.

**Einar Már Guðmundsson**, geb. 1954, Studium der Vergleichenden Literaturwissenschaft und Geschichte in Reykjavík; arbeitete in der Abteilung für Vergleichende Literaturwissenschaft in Kopenhagen; 1980 Veröffentlichung seines ersten Buches; 1985 Literaturpreis des Almenna Bókfélagið für den Roman „Die Ritter der runden Treppe“ (1982); 1995 Literaturpreis des Nordischen Rates für den Roman „Engel des Universums“ (1993); seit 2008 infolge der Finanzkrise auch politisch aktiv.

**Ólafur Davidsson**, geb. 1942, Studium der Volkswirtschaft in Heidelberg und Kiel; 1969–1982 Volkswirt am Nationalen Wirtschaftsinstitut Reykjavík, 1981–1982 Direktor des Instituts; 1983–1991 Direktor des Industrieverbandes Island sowie Mitglied des Beratenden Komitees der Europäischen Freihandelsassoziation EFTA, 1988–1990 Vorsitzender des Komitees; 1983–1991 Mitglied des Vorstandes des Industrie-Darlehensfonds Islands; 1986–1992 Vorstandsvorsitzender der Finanz- und Entwicklungsgesellschaft Islands; 1992–2004 Staatssekretär im Büro des Ministerpräsidenten; 2000–2004 Stellvertretender Bevollmächtigter Islands beim Internationalen Währungsfond, 2002–2004 Vorsitz im isländischen Exekutivkomitee zur Privatisierung; seit 2005 Botschafter der Republik Island in Deutschland, ist außerdem für die Länder Bulgarien, Kroatien und Polen seitenakkreditiert.

**Magdalena Hansen**, geb. 1987, Studium der Germanistik und Interdisziplinären Sachbildung in Vechta und Oldenburg.

**Anton Himmelpach**, geb. 1977, studiert Sozialwissenschaften mit politikwissenschaftlichem Schwerpunkt in Vechta; Studien- und Forschungsschwerpunkte insbesondere in den Bereichen Sozialstrukturwandel in Russland sowie deutsch-russische Energiebeziehungen im europäischen Kontext.

**René Kaufmann**, M. A., geb. 1972, Studium der Philosophie, Psychologie, Geschichte in Dresden; wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Dresden; arbeitet an der Promotion in Philosophie über die Theodizee-Problematik; Forschungsschwerpunkte sind Religionsphilosophie, Philosophische Anthropologie und Theodizee.

**Daniel Kuchler**, M. A., geb. 1981, Studium der Politikwissenschaft, Englischen Philologie und Literaturwissenschaft sowie Geschichte in Münster; schrieb seine Magisterarbeit zum Thema „The Relevance of Gramsci for Post-Modern International Politics“; arbeitet als Research Assistant und promoviert an der State University of New York (SUNY), University at Albany mit den Schwerpunkten Internationale Beziehungen und Politische Theorie, Tuition Scholarship sowie Stipendiat der University at Albany.

**Matthias Lemke**, Dr., geb. 1978, Studium der Politikwissenschaft, Soziologie, Neueren und Neuesten Geschichte in Münster (M. A.) und Paris (DEA); promovierte im Rahmen einer deutsch-französischen Promotion (Hochschule Vechta, Sciences Po Paris) über einen Vergleich der Anti-Totalitarismuskompetenz des deutschen und französischen Sozialismus; Lehrkraft für besondere Aufgaben für das Fach Wissenschaft von der Politik an der Hochschule Vechta, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg.

**Volha Martynenka**, geb. 1983, Bachelor-Studium der Philosophie und Sozialwissenschaft in Minsk, Masterstudium der Sozialtheorie und Politischen Philosophie in Vilnius; Forschungsschwerpunkte sind die methodologische Funktionsweise sozialer Bewegungen unter Einbeziehung der regionalen Besonderheiten in Transitionsländern, Immigration im Kontext der Globalisierung, Frauen- und insbesondere Queer Studies; arbeitet in Zmigród (Polen) in einer Einrichtung für geistig und körperlich behinderte Menschen.

**Sebastian Nawrat**, geb. 1981, Historiker, promoviert als Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung zum Thema „Heimliches Godesberg. Die sozial- und wirtschaftspolitische Programmdiskussion der SPD seit 1982“ an der Universität Münster, Arbeitsschwerpunkte in der Parteienforschung, der deutschen Zeitgeschichte sowie der Geschichte Polens.

**Daniel Rieger**, B. A., geb. 1983, Studium der Politikwissenschaft und Germanistik an der Hochschule Vechta; seit 2008 Masterstudium „Politische Kommunikation“ an der Universität Düsseldorf.

**Gunnar Risse**, geb. 1984, Studium der Politikwissenschaft, Kommunikationswissenschaft und Psychologie in Münster; 2007–2008 Studium (Political Science) an der Latvian University in Riga.

**Pavel Usov**, M. A., geb. 1975, Studium der Geschichtswissenschaft an der Mogilev State University in Weißrussland und der Politikwissenschaft an der Warsaw University in Polen; 2003–2005 Lektor für Politikwissenschaft an der Mogilev State University; 2004, 2006 und 2007 Gastdozent an der Wrocław University in Polen; 2009 Gastdozent an der Trnava University in der Slowakei; von 2007 bis heute Post-Graduate-Student an der Polish Academy of Science.

**Ines Weber**, M. A., geb. 1983, Studium der Politikwissenschaft, Kommunikationswissenschaft und Psychologie in Greifswald, 2006 Auslandssemester an der Philosophischen Fakultät der Staatlichen Universität St. Petersburg; seit 2008 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule Vechta; arbeitet an der Promotion im Fachbereich Politische Theorie zum Thema „Sozialismus in der DDR“; Forschungsschwerpunkte sind Rechtsextremismus und Sozialismus.

**Angnieszka Zaganczyk-Neufeld**, geb. 1980, studierte Politikwissenschaft in Warschau; promoviert als Stipendiatin der Friedrich-Ebert-Stiftung im Fach Osteuropäische Geschichte an der Ruhr-Universität Bochum zum Thema: Der Begriff des Politischen in Polen 1976–1997.